

Rathausgruppe Nürnberg



FREIE WÄHLER

30. Juli 2015

Werk A SÖR

OBERBÜRGERMEISTER		31. JULI 2015	
1	Zur Kta.	3	Zur Stellungnahme
2	<input checked="" type="checkbox"/>	4	Antwort vor Ab- sendung vorlegen
5	<input checked="" type="checkbox"/>	5	Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathaus Nürnberg

Mu per Fax ✓

U: ✓

>Verschmutzung von städt. Parks > neue räumliche Definition und Vermarktungskonzept für Grillstandorte und sog. Chill-Out-Zonen in Parkanlagen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

städtische Grünanlagen werden in den heißen Sommermonaten zunehmend von Teilen der Bevölkerung zum Grillen genutzt, auch nennen wir es "Saufgelage" oftmals sehr junger Menschen finden dort an Wochenenden in erschreckender Regelmäßigkeit statt. Die Spuren dieser Spaß- und Freizeitgesellschaft sind tags darauf in den Parks für den Normalbürger und somit die Mehrheit dieser unserer Gesellschaft deutlich erkennbar: Müll, Scherben, madenbefallene Essensreste und Fäkalien. Im letzten SÖR-Ausschuß wurde zu Recht dieser Umstand kritisiert und darauf hingewiesen, dass dieses Jahr bereits bis dato über 15 Tonnen Müll aus städtischen Parks entfernt werden mußte, Tendenz leider steigend. Die Freien Wähler stellen deshalb folgende ANTRAG zur Behandlung im sachlich zuständigen Ausschuß:

A N T R A G

- 1) Die Verwaltung möge erörtern, inwieweit es möglich ist am Beispiel des Marienparks eine fixe Anzahl von Grillflächen räumlich zu definieren. Zur Markierung dieser Grillstandorte könnte man nach dem Vorbild von Grundsteinen kleinere, nummerierte Steine ins Gras einsetzen. Räumlich getrennt von den Grillflächen sollten im Modellversuch ebenso Chill-Out-Zonen/Partyzonen angedacht werden.
- 2) Weiter möge die Verwaltung prüfen, ob die ausgewiesenen Flächen ähnlich dem Trempelmarkt vermietet werden können, buchbar über eine städtische Seite im Internet. Dabei steht weniger der finanzielle Aspekt im Vordergrund als vielmehr die Datenerfassung des für die Sauberkeit verantwortlich zeichnenden Mieters.

siehe Rückseite

FREIE WÄHLER im Nürnberger Rat Postfach Fünferplatz 2 90403 Nürnberg
Dipl. Betriebswirt FH Jürgen H.Dörfler, Stadtrat + Sprecher, doerfler-fw-nuernberg@online.de
Prof. Dr. Hartmut Beck, Stadtrat, hartmut.beck1@gmx.de, www.freiewaehler-nuernberg.de

- 3) Letztlich möge die Verwaltung prüfen, ob Mitarbeiter von NOA (auch im Rahmen des Projektes SIQ - Sauberkeit im Quartier) die Nutzung und Nutzer dieser ausgewiesenen Grill- und Partybereiche kontrollieren könnten. Das Tätigkeitsfeld der NOA-Mitarbeiter könnte sich ähnlich darstellen wie ihrer Kollegen z.B. in New York City, die dort in den städt.Parks als sog. Park-Ranger zu Fuß oder auf dem Mountainbike für Sauberkeit und Ordnung sorgen.

Mit freundlichen Grüßen


Jürgen Horst Dörfler
Dipl.Betriebswirt FH

Stadtrat

Sprecher der Freien Wähler